



Fair · Kompetent · Sozial



ÜBER UNS

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sammlerfreunde,

als gewerbliche Einrichtung sind wir im alleinigen Besitz gemeinnütziger Gesellschafter, nämlich Gliederungen des Kolpingwerkes. Dies bedeutet nicht nur, dass sämtliche Gewinne unseres Unternehmens der gemeinnützigen Arbeit zu Gute kommen, sondern auch, dass wir uns in die Situation von ehrenamtlich tätigen Sammelgruppen besonders gut hineinversetzen können.

Sicher ist dies ein wichtiger Schlüssel unseres Erfolges. Bitte machen Sie sich auf den nächsten Seiten einen Überblick über unser Tun, oder noch besser: Lassen Sie uns unser Leistungsvermögen bei Ihrer nächsten Sammlung unter Beweis stellen.

Ihr



STEPHAN KOWOLL | GESCHÄFTSFÜHRER

ALS IM JAHRE 1999 DIE KOLPING RECYCLING GMBH
GEGRÜNDET WURDE, WAREN WIR ETWAS BESONDERES
IN DIESEM MARKT – UND DAS SIND WIR BIS HEUTE
GEBLIEBEN.

Platz für Visitenkarte - Zum Einstecken in
die transparente Hülle!



UNSERE GESCHICHTE:

Gründung der Gesellschaft 1999

02/2000 Übernahme der ersten Kleidersammlung

03/2000 Offizielle Eröffnung der Geschäftsstelle

11/2001 Verleihung des Förderpreises durch die
Matthias-Kaufmann-Stiftung, Hessisch Lichtenau

11/2005 Erstes Sammlertreffen organisiert durch die
KOLPING Recycling GmbH

02/2006 Einrichtung dezentraler Annahmestellen

04/2006 Erste Schuhsammlung

01/2007 Beginn der Containerentleerung in den Diözesen Fulda,
Mainz und Speyer

01/2008 Containerverträge in den Diözesen Eichstätt und
Würzburg. Beginn der Zusammenarbeit bei der
Containerentleerung mit Kolping Mainfranken

06/2008 Erste Gruppen leeren Kleidercontainer in Eigenregie

11/2009 Containerverträge mit dem Diözesanverband Osnabrück
und der KAB in Fulda

01/2010 Containerentleerung in den Diözesen Osnabrück und
Paderborn

01/2010 Containerentleerung mit dem Integrationsbetrieb
„die Brücke“, Bad Lippspringe

07/2012 Beginn der Containerentleerung mit dem
Kolping-Recyclinghof Fürstenu

10/2012 Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb

01/2013 Containerverträge mit dem Kolping-Diözesanverband Trier

Fair · Kompetent · Sozial

Noch lange bevor wir uns als Entsorgungsfachbetrieb von externen technischen Überwachungsorganisationen haben überprüfen lassen, tragen wir die Firmengrundsätze **Fair · Kompetent · Sozial** neben unserem Namen. Wir agieren als **fairer** Partner unserer Sammlergruppen. Wir bezahlen den Gruppen faire, dem Markt angemessene Preise und nehmen auch in schwierigen Zeiten die angebotene Ware unserer Partner ab. Jährlich zahlen wir mehrere Millionen Euro an unsere karitativen und gemeinnützigen Partner aus. Dabei können sich diese auf unsere **Kompetenz** verlassen. Wir beachten alle gesetzlichen und vom Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung e. V. vorgegebenen Richtlinien und beteiligen uns aktiv an der Initiative „gegen das illegale Aufstellen von Sammelcontainern“.

Die Beratung unserer Sammlerpartner in allen relevanten Fragen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) sowie die flächendeckende Organisation einer funktionierenden Logistik sind Stärken, die uns täglich bestätigt werden. Als Einrichtung eines großen Sozialverbandes ist es uns wichtig mit Partnern zusammenzuarbeiten, die sich mit der Integration von Menschen in den Arbeitsmarkt beschäftigen. Diesen geben wir langfristig Beschäftigungsmöglichkeiten. Die Ablehnung prekärer Beschäftigungsverhältnisse ist **sozialer** Standard unseres Unternehmens.

Textilrecycling hat eine jahrhundertealte Tradition. Schon vor über 800 Jahren wurden im norditalienischen Prato gebrauchte Textilien wieder aufbereitet. Seit der Erfindung des Buchdruckes werden Lumpen für die Papierherstellung verwendet. Besonders schöne Papiere enthalten noch heute diese sogenannten Hadern (z. B. Recyclingpapier).

Seit Jahrzehnten sind Kleidersammlungen eine Domäne der karitativen und sozialen Vereine und Verbände. Aber auch Sportvereine, Musikkapellen, Feuerwehren, Entwicklungshilfevereine, Kirchengemeinden und Fördervereine von Schulen und Kindergärten bestreiten ihre gemeinnützige und mildtätige Arbeit aus Erlösen der Kleidersammlungen. Woche für Woche ziehen Tausende von ehrenamtlichen Helfern durch die Straßen und sammeln Kleider und Schuhe „für die gute Sache“. Viele Bürgerinnen und Bürger sammeln ihre Alttextilien um eine von ihnen präferierte Gruppierung zu unterstützen. Diese Gruppen brauchen einen starken Partner wie die KOLPING Recycling GmbH!

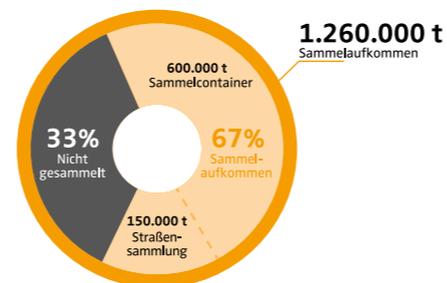
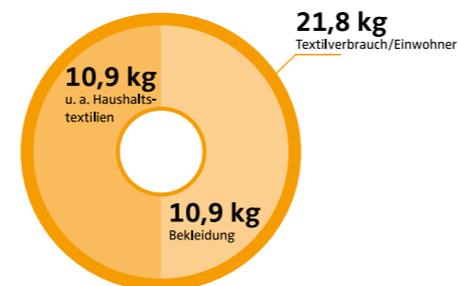
WARUM TEXTIL-RECYCLING



Altkleider-Modenschau

In Deutschland liegt der jährliche Textilverbrauch pro Einwohner bei etwa 21,8 kg, wobei die Hälfte auf Bekleidung entfällt. Die verbleibenden ca. 11 kg finden sich als Haushaltstextilien (Gardinen, Teppiche usw.), Polstertextilien und technische Textilien (Zeltplanen, Isoliermaterialien) wieder. Aus dieser Zahl ergibt sich ein jährlicher Gesamtverbrauch von etwa 1.126.000 Tonnen Alttextilien.

Das Sammelaufkommen beträgt derzeit ca. 750.000 Tonnen. Davon werden rund 150.000 Tonnen über die Straßensammlung und ca. 600.000 Tonnen über Sammelcontainer erfasst. Die Erfassungsquote liegt somit bei 67%. (Zahlen: bvse 2007)



Altkleidersammlungen helfen vielfach

- Schonung von wertvollen Ressourcen: Ohne Altkleidersammlung müssten jährlich über 1 Million Tonnen Textilien über den Restmüll entsorgt werden. Der Anbau von Baumwolle zur Produktion neuer Textilien benötigt einen hohen Einsatz von Wasser, Düngemitteln und Pestiziden.
- Soziale und karitative Gruppierungen finanzieren ihre meist ehrenamtliche Arbeit zum Wohle unserer Gesellschaft mit den Erlösen aus Altkleidersammlungen.
- Menschen mit kleinen Einkommen und Menschen in Entwicklungsländern erhalten aus Kleiderkammern, Sozialkaufhäusern und Märkten preiswerte Kleidungsstücke aus den Sammlungen.
- Hochwertige Putzlappen sowie Dämmmaterialien werden aus Kleidungsstücken gewonnen, die nicht mehr getragen werden können.



Altkleider-Straßensammlung

Es gibt viele Formen, Gebrauchtkleider zu sammeln. Entscheidend sind die Möglichkeiten vor Ort. Gerne beraten wir über alternative Sammelformen.



Alle Sammelformen bieten für die Gruppen die Möglichkeit ihre Aktivitäten einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Daher ist nicht nur die Sammlung an sich ein wichtiges Ereignis für Verbände und Vereine, sondern auch die positive Wahrnehmung ihres gesamten Engagements in der Öffentlichkeit.

WIE FUNKTIONIERT EINE KLEIDER- SAMMLUNG



STRASSENSAMMLUNG

Mit hohem personellen und technischen Einsatz werden die Straßen einer oder mehrerer Gemeinden systematisch abgesammelt. Für den Bürger die bequemste Möglichkeit die Kleiderspende abzugeben. Wir unterstützen die Sammelgruppen mit Logistik und notwendigen Sammelmaterialein.



BRINGSAMMLUNG

An einem belebten und bekannten Platz mit guter Anfahrmöglichkeit bringen die Bürger zu festen und bekannten Terminen ihre Gebrauchtkleider zum Sammelplatz. Gerade für Fördervereine von Kindergärten und Schulen eine willkommene Sammelform um ihre Einrichtung vorzustellen. Wir unterstützen im Vorfeld bei der Öffentlichkeitsarbeit.



CONTAINERSAMMLUNG

Die Altkleider werden ohne eigenen Aufwand dauerhaft eingesammelt. Gerne können die Container auch selbst geleert werden. Wir verleihen die Container bundesweit und bieten bei Bedarf auch die Entleerung mit an.



DEPOTSAMMLUNG

Ein geeignetes Sammlager ist Grundvoraussetzung für eine Depotsammlung. Nachhaltige Werbung und feste Öffnungszeiten sowie gute Parkmöglichkeiten helfen bei der schnellen Erfassung der Altkleider. Ein Anruf und wir holen die Ware, ab einer vereinbarten Menge, bundesweit ab.



PUNKTSAMMLUNG

Zu festgelegten Sammelpunkten werden an einem fixen Termin die Altkleider von der Bevölkerung gebracht. Nach Abschluss der Annahme werden die Sammelpunkte abgefahren und die Ware verladen. Wir unterstützen die Sammelgruppen mit unserer schlagfertigen Logistik.



AKTIONSWOCHE/-TAG

Hier gelingt es sehr gut die Bürger über die unterschiedlichen Projekte der Gruppen vor Ort zu informieren. Durch den direkten Kontakt erhält der Verein/die Gruppe einen guten Bekanntheitsgrad. Wir unterstützen bei der Öffentlichkeitsarbeit und der Sammellogistik.

Etwa 750.000 Tonnen aller Textilien werden durch die unterschiedlichen Sammelformen der Wiederverwendung und dem Recycling zugeführt. Nach der Einsammlung kommen diese in ein Sortierwerk. Hier entscheidet sich die weitere Zukunft des Kleidungsstückes. Etwa 43 % können nochmals getragen werden, ca. 3 % gehen von hier aus in Second-Hand-Läden, ca. 10 % in den Export in Schwellenländer und ca. 30 % in Entwicklungsländer. Etwa 30 % der Textilien sind nicht mehr tragbar. Sie werden wiederverwertet, z. B. in der Putzlappenherstellung. Etwa 22 % werden nach Sortierung für Strickwaren, Bettfedern und zur Papierherstellung recycelt. Der Rest (ca. 5 %) sind Abfälle, die der Deponie oder der thermischen Verwertung zugeführt werden.



VORSORTIERUNG
Hier werden die Altkleider grob vorsortiert. Schuhe, aber auch andere Materialien und Müll werden bereits hier aussortiert.



NACHSORTIERUNG
Nun erfolgt die Sortierung in unterschiedliche Kleidungsarten (Hosen, Jacken, Hemden usw.), aber auch Qualitäten und modische Trends sind hier Sortierkriterien.



EXTRASORTIERUNG
Besonders die guten Qualitäten werden noch einmal nachsortiert. Anschließend werden sie gelegt und in Säcke verpackt.

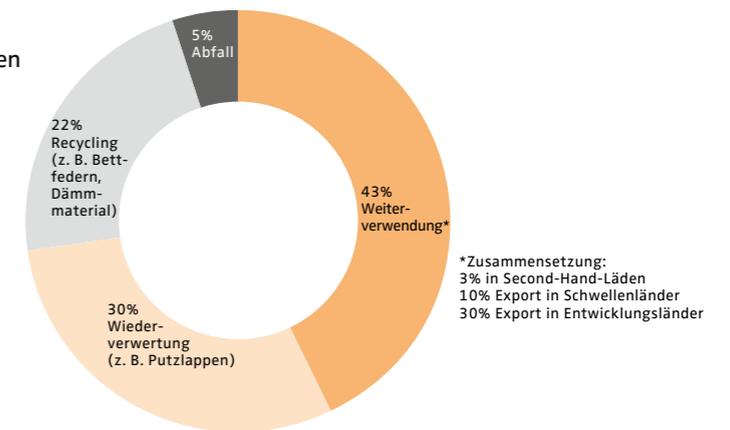


PRESSEN
Mittlere und schlechtere Qualitäten werden vor dem Versand gepresst. Das erleichtert den Transport und spart teure Frachten und Energie.



VERSAND
Anschließend erfolgt der Versand. In Deutschland und in Europa mittels LKW. Für den Export nach Übersee zumeist in Schiffscontainern.

So setzen sich die gesammelten Mengen zusammen:



WAS PASSIERT MIT DEN ALTKLEIDERN

ALTKLEIDERSAMMELN IST FÜR UNSERE PARTNER KEIN SELBSTZWECK.

Beiliegende Fotos und Berichte haben wir von gemeinnützigen Vereinen und Wohlfahrtsverbänden erhalten, die mit den Erlösen vor Ort bzw. weltweit unterschiedliche Projekte unterstützen:

SAMMELN HILFT



FOTOS VON OBEN NACH UNTEN
Salsa Macha (Küche zur Herstellung von Salsasauce in Mexiko),
Schule in Nicaragua,
Schulprojekt Ziegenzucht in Kenia,
Mama Lena's Kunstgewerbeladen in Südmexiko,
Fußballmannschaft des Mädchen-Wohnheimes in Timos-Leste,
Ausbildung zum Automechaniker in Paraguay,
Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges,
Kinderspielplatz in Tittmoning,
Neue Musikinstrumente für die Stadtkapelle,
Hilfsdienst bei der Altenpflege

Fotos aus Mexiko von Simaitis



Näherinnen in Mexiko

Bau eines Kolpinghauses
Esperantina, Brasilien



Mit einem breiten Netz an Logistikstandorten und Kooperationspartnern können wir nahezu in jeder Region Deutschlands die notwendige Logistik und Beratung für alle Sammelformen anbieten.

Fordern Sie uns – wir freuen uns über jede neue Herausforderung!

KOLPING RECYCLING GMBH
Postfach 2025 | 36010 Fulda
Tel. 0661-9 01 94 44 | Fax 0661-9 01 94 45
recycling@kolping.de
www.kolping-recycling.de



Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier!